

## Arthur Schnitzler an Felix Braun, 19. 4. 1918

|Dr. Arthur Schnitzler

19. 4. 1918.

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

Verehrtester Herr Felix Braun.

Aus meinem Telegramm entnehmen Sie, dass meine Angelegenheit mit **Fischer** noch immer in Schwebelage ist. Es wäre immerhin doch sehr möglich, dass er sich das nötige Papier sowohl für meine alten als für meine neuen Sachen verschafft; und bei meinen persönlichen und geschäftlichen Beziehungen zu ihm schiene es mir in keinem Sinne richtig, anderswo anzuknüpfen, ehe ganz zwingende Gründe hiezu vorliegen. Darum ist es mir auch nicht möglich Ihnen irgendwelche Vorschläge zu machen, sondern ich will mich vorläufig damit begnügen, ~~um~~ einige Anfragen an Sie zu stellen, durch deren rasche Beantwortung Sie mich sehr verpflichten würden.

S. Fischer Verlag

Innerhalb welcher Zeit und in wie viel Auflagen (zu tausend Exemplaren) könnte der Verlag **Müller** eine neue **Novelle** (Ausdehnung etwa wie »**Badearzt Gräser**« drucken und erscheinen lassen und zwar unter der Bedingung vorheriger Bezahlung, von 25 % des Ladenpreises und 2. Ferner müsste ich mir das Recht vorbehalten, diese **Novelle** in einer Neuauflage meiner bei **S. Fischer** erscheinenden **gesammelten Werke** (frühestens 1922) aufzunehmen zu dürfen. Gleiches gälte für mein neues **Stück**, das jedenfalls erst im Spätherbst oder Winter erscheinen sollte.

Georg Müller, Casanovas Heimfahrt, Doktor Gräser, Badearzt

Casanovas Heimfahrt, S. Fischer Verlag

Gesammelte Werke, Die Schwestern oder Casanova in Spa, Lustspiel in Versen

Es wird mir angenehm sein, recht bald Ihre Meinung zu vernehmen.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

[hs.] Arthur Schnitzler

Wienbibliothek im Rathaus, H.I.N.-198045.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Ergänzungen, Unterstreichungen und Unterschrift)

DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.447.

Brief, 2 Blätter, 2 Seiten, maschineller Durchschlag

Schreibmaschine

Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (Beschriftung »Fel Braun«)